

## II Schlüsselprodukte

### Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und –service
Produktuntergruppe	11133	Liegenschaften
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>1113301000</b>	<b>Liegenschaftsmanagement</b>
verantwortliche Organisationseinheit	23	Liegenschaftsamt
Produktbeschreibung	Bestandsdokumentation von städtischen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten Vermögenssicherung Erwerb und Vermarktung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten Bewirtschaftung unbebauter Grundstücke Grundstückswertermittlung	
<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Ist 2015</b>
Operatives Ziel 1	hohe Einnahmen aus Verkäufen städtischer vermarktbarer Grundstücke	
Kennzahl 1 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken (in €)	1.400.000	2.402.463
Operatives Ziel 2	Bereitstellung von Liegenschaften zur Unternehmensansiedlung in städtischen Gewerbegebieten	
Kennzahl 2 Bereitstellung von Gewerbeflächen nach Baubeschluss der Erschließung (in m²)	810.000	727.490
Erläuterungen der Abweichungen	<p><u>zu operatives Ziel 1:</u> Im Jahr 2015 konnte durch die erfolgreiche Veräußerung von Grundstücken, die nicht bzw. nicht mehr zur Erfüllung kommunaler Aufgaben benötigt werden der Plan übererfüllt werden. Die Einnahmen aus Verkäufen von Grundstücken in städtischen Gewerbegebieten sind in dieser Kennzahl <u>nicht</u> enthalten.</p> <p><u>zu operatives Ziel 2:</u> Im Jahr 2015 wurden rd. 35.000 m² Gewerbeflächen in städtischen Gewerbegebieten verkauft. Mit der zum Jahresabschluss 2014 und im Jahr 2015 erfolgten Korrekturen der Größe der vermarktbaren Baugrundstücke und der erfolgreichen Veräußerung verringert sich die Größe der zur Vermarktung stehenden Grundstücke in den Gewerbegebieten.</p>	

**Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015**

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und Service
Produktuntergruppe	11136	Gebäudemanagement- und Hochbau
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>1113601000</b>	<b>Bewirtschaftung und Unterhaltung von Objekten des GMH</b>
verantwortliche Organisationseinheit	SE 17	Gebäudemanagement- und Hochbau
Produktbeschreibung	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Objekte der Serviceeinheit Gebäudemanagement und Hochbau mit den u. g. Leistungen. Bei den Objekten handelt es sich um die Verwaltungsobjekte (Unterbudget 617500).	
<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Ist 2015</b>
Operatives Ziel 1	Kostensteuerung BVZ I und II	
Kennzahl 1 (Bewirtschaftungskosten pro qm (in EUR/qm/Jahr))	34,09	29,83
Operatives Ziel 2	Kostensteuerung BVZ I und II	
Kennzahl 2 (Bewirtschaftungskosten pro Mitarbeiter (in EUR/ Mitarbeiter/Jahr))	1.103,94	958,92
Erläuterungen der Abweichungen	Die geplanten Kennzahlen konnten aufgrund des angestrebten sparsamen Ressourcenverbrauchs, energetischer Maßnahmen sowie milder Witterung unterschritten werden.	

**Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015**

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und Service
Produktuntergruppe	11136	Gebäudemanagement- und Hochbau
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>1113603000</b>	<b>Energiemanagement</b>
verantwortliche Organisationseinheit	SE 17	Gebäudemanagement- und Hochbau
Produktbeschreibung	Betreuung des Betriebens von technischen Anlagen an und in Gebäuden, Einflussnahme auf bauliche Maßnahmen unter energetischen Gesichtspunkten, Anweisungen für Nutzer technischer Anlagen zum sparsamen Einsatz von Energie, Vertragsmanagement.	
<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Ist 2015</b>
Operatives Ziel 1	Energieeinsparung pro qm Gebäudebruttofläche in kw/h	
Kennzahl 1 Verbrauch (in kw/h pro qm )	120,90	112,32
Operatives Ziel 2	Einsatz regenerativer Energien erhöhen	
Kennzahl 2 Anteil regenerativer Energien am Gesamtenergiehaushalt (in %)	2,47	2,28
Erläuterungen der Abweichungen	<p>Die geplanten Verbräuche pro qm konnten aufgrund des angestrebten sparsamen Ressourcenverbrauchs, energetischen Maßnahmen sowie milder Witterung unterschritten werden.</p> <p>Der Anteil erneuerbarer Energien bleibt aufgrund fehlender Mittel für die notwendigen Mehraufwendungen zur Implementierung weiterhin hinter den gestellten Zielen zurück.</p>	

**Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015**

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	12213	Veterinärwesen, Lebensmittel und Bedarfsgegenständeüberwachung
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>1221302000</b>	<b>Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung</b>
verantwortliche Organisationseinheit	39	Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
Produktbeschreibung	<p>Überprüfung von Betrieben und Einrichtungen nach risikobasierten Kontrollzyklen sowie risikoorientierte Produktkontrollen hinsichtlich Beschaffenheit, Zusammensetzung, Kennzeichnung, Aufmachung und Werbung</p> <p>Bei Beanstandungen werden die erforderlichen Maßnahmen ergriffen</p>	
<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Ist 2015</b>
Operatives Ziel 1	Sicherstellung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes durch Realisierung einer Erfüllungsquote (Zielgröße) i. H. v. 60 % bei den Regelkontrollen von Lebensmittelunternehmen	
Kennzahl 1 Erfüllungsquote Betriebskontrollen (in Prozent)	60	73
Operatives Ziel 2	Sicherstellung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes durch Realisierung einer Erfüllungsquote (Zielgröße) i. H. v. 100 % bei den durchzuführenden Produktkontrollen	
Kennzahl 2 Erfüllungsquote Produktkontrollen (in Prozent)	100	100
Erläuterungen der Abweichungen	Die Änderung der Risikoeinstufung eines Betriebes wirkt sich statistisch auf das Gesamtjahr aus	

**Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015**

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	126	Brandschutz
Produktuntergruppe	12610	Brandschutz
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>1261001000</b>	<b>Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr</b>
verantwortliche Organisationseinheit	Amt 37	Feuerwehr
Produktbeschreibung	Aufgaben der Feuerwehr sind der Schutz von Menschen, Tieren, Sachwerten und der Umwelt vor Gefahren durch Brände, die wirksame Brandbekämpfung und die technische Hilfeleistung für Menschen, Tiere, Sachwerte und die Umwelt bei Schäden und öffentlichen Notständen durch Naturereignisse und Unglücksfälle unter Einsatz von Kräften und Mitteln der Feuerwehr.	
<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Ist 2015</b>
<b>Operatives Ziel 1</b>	Prozentualer Anteil der Einsätze „Menschenrettung“ (kritischer Wohnungsbrand)*, bei denen die Hilfsfrist 1 von 9 Minuten erreicht wurde (Zielwert: 95%) * lt. Vorgaben des Deutschen Städtetages	
<b>Kennzahl 1</b> Erreichungsgrad der Hilfsfrist 1 des Schutzzieles 1 „Kritischer Wohnungsbrand“ (in %)	87	89
Erläuterungen der Abweichungen	<p><b>Kennzahl 1</b></p> <p>Das Amt 37 strebt die Vorgabe des Deutschen Städtetages von 95 % an. Dem Bemühen stehen im Wesentlichen zwei Sachverhalte gegenüber.</p> <p>Zum einen ist es die allgemeine Verkehrssituation, die u. a. durch verstärktes Verkehrsaufkommen, zusätzliche verkehrsberuhigte Bereiche und umfangreiche Straßenbaumaßnahmen das schnelle Erreichen der Einsatzstelle erschwert.</p> <p>Zum zweiten hat sich der Personalausfallfaktor erhöht. Die Besetzung der Fahrzeuge mit einsatzfähigen Kräften wird immer schwieriger, da das gestiegene Durchschnittsalter im Amt einen erhöhten Krankenstand und Ausfallzeiten durch Ausbildung neuer Feuerwehrleute nach sich zieht.</p>	

**Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015**

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	211	Grundschulen
Produktuntergruppe	2111	Grundschulen
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>2111000000</b>	<b>Grundschulen</b>
verantwortliche Organisationseinheit	Amt 40	Schul- und Sportamt
Produktbeschreibung	Die Grundschulen sind allgemeinbildende Schulen mit einem gemeinsamen Bildungsgang für alle Schüler in den Klassen 1 bis 4 zur Erlangung allgemeiner Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten. Die Stadt Chemnitz ist Schulträger und trägt die sächlichen Kosten. Die Kosten für Bau und Bewirtschaftung werden in der GMH geplant und verausgabt. Das Amt 40 plant das Schulnetz und trägt die Kosten für die Schülerbeförderung und den inneren Schulbetrieb, wie z. B. Ausstattung, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel, u. a. schulbetrieblichen Bedarf.	
<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Ist 2015</b>
Operatives Ziel 1	Darstellung der Kostenentwicklung pro Schüler für Ausstattung in Grundschulen jeweils im Vergleich zu den vorangegangenen Haushaltsjahren	
Kosten in €/Schüler in Grundschulen	49,31	39,21
Operatives Ziel 2	Darstellung der Kostenentwicklung pro Schüler für Lehr- und Unterrichtsmittel und Lernmittel in Grundschulen jeweils im Vergleich zu den vorangegangenen Haushaltsjahren	
Kosten in €/Schüler in Grundschulen	72,33	70,26
Erläuterungen der Abweichungen	Grundsätzlich werden die schulischen Mittel im Ergebnishaushalt geplant. Bei Anschaffungen von Anlagevermögen durch die Schulen werden die Finanzmittel in den Finanzhaushalt Invest umverteilt. Aus diesem Grund weichen Plan und Ist bei beiden Kennzahlen voneinander ab.	

**Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015**

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	215	Oberschulen
Produktuntergruppe	2151	Oberschulen
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>2151000000</b>	<b>Oberschulen</b>
verantwortliche Organisationseinheit	Amt 40	Schul- und Sportamt
Produktbeschreibung	<p>Die Oberschulen sind allgemeinbildende Schulen. Sie vermitteln allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen die Klassen 5 bis 10.</p> <p>Die Stadt Chemnitz ist Schulträger und trägt die sächlichen Kosten. Die Kosten für Bau und Bewirtschaftung werden in der GMH geplant und verausgabt. Das Amt 40 plant das Schulnetz und trägt die Kosten für die Schülerbeförderung und den inneren Schulbetrieb, wie z. B. Ausstattung, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel, u. a. schulbetrieblichen Bedarf</p> <p>.</p>	
<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Ist 2015</b>
Operatives Ziel 1	Darstellung der Kostenentwicklung pro Schüler für Ausstattung in Oberschulen jeweils im Vergleich zu den vorangegangenen Haushaltsjahren	
Kosten in €/Schüler in Oberschulen	27,80	32,98
Operatives Ziel 2	Darstellung der Kostenentwicklung pro Schüler für Lehr- und Unterrichtsmittel und Lernmittel in Oberschulen jeweils im Vergleich zu den vorangegangenen Haushaltsjahren	
Kosten in €/Schüler in Oberschulen	88,56	79,96
Erläuterungen der Abweichungen	<p>In der Kennzahl 1 sind die Kosten für die Ausstattung im Rahmen von Schulbaumaßnahmen enthalten. Durch Bauverzug wurden Mittel aus der Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus 2014 im Haushaltsjahr 2015 verausgabt.</p> <p>Grundsätzlich werden die schulischen Mittel im Ergebnishaushalt geplant. Bei Anschaffungen von Anlagevermögen durch die Schulen werden die Finanzmittel in den Finanzhaushalt Invest umverteilt. Aus diesem Grund weichen Plan und Ist bei der Kennzahl 2 voneinander ab.</p>	

**Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015**

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	217	Gymnasien, Kollegs
Produktuntergruppe	2171	Gymnasien, Kollegs
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>2171000000</b>	<b>Gymnasien</b>
verantwortliche Organisationseinheit	Amt 40	Schul- und Sportamt
Produktbeschreibung	<p>Die Gymnasien sind allgemeinbildende Schulen. Sie vermitteln Schülern mit entsprechender Begabung eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird. Sie umfassen die Klassen 5 bis 12 und schließen mit der Abiturprüfung ab.</p> <p>Die Stadt Chemnitz trägt als Schulträger die sächlichen Kosten. Die Kosten für Bau und Bewirtschaftung werden in der GMH geplant. Das Amt 40 plant das Schulnetz u. trägt die Kosten für die Schülerbeförderung u. den inneren Schulbetrieb, wie z. B. Ausstattung, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel, u. a. schulbetrieblichen Bedarf.</p>	
<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Ist 2015</b>
Operatives Ziel 1	Darstellung der Kostenentwicklung pro Schüler für Ausstattung in Gymnasien jeweils im Vergleich zu den vorangegangenen Haushaltsjahren	
Kosten in €/Schüler in Oberschulen	32,48	18,00
Operatives Ziel 2	Darstellung der Kostenentwicklung pro Schüler für Lehr- und Unterrichtsmittel und Lernmittel in Oberschulen jeweils im Vergleich zu den vorangegangenen Haushaltsjahren	
Kosten in €/Schüler in Oberschulen	95,41	72,06
Erläuterungen der Abweichungen	<p>Die Haushaltsplanung erfolgt auf Grundlage der prognostizierten Schülerzahlen, die Berechnung des IST-Wertes erfolgt nach den tatsächlichen Schülerzahlen.</p> <p>Auf Grundlage des Schulgesetzes werden Budgets an die Schulleiter zur eigenständigen Bewirtschaftung ausgereicht. Die Schulleiter setzen Prioritäten und verteilen die Mittel entsprechend in andere Sachbereiche um, so auch von den Ausstattungskonten in die Lehrmittel.</p> <p>Grundsätzlich werden die schulischen Mittel im Ergebnishaushalt geplant. Bei Anschaffungen von Anlagevermögen durch die Schulen werden die Finanzmittel in den Finanzhaushalt Invest umverteilt.</p> <p>Aus diesen Gründen weichen Plan und Ist bei den Kennzahlen voneinander ab.</p>	



**Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015**

Produktbereich	25	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produktuntergruppe	25220	Kunstsammlungen Chemnitz
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>2522001000</b>	<b>BgA Kunstsammlungen Chemnitz</b>
verantwortliche Organisationseinheit	49	Kunstsammlungen Chemnitz
Produktbeschreibung	<p>Die Kunstsammlungen Chemnitz sind ein gemeinnütziges und nicht gewinnorientiertes Museum mit den Kernaufgaben: Sammeln, Bewahren, Erforschen und Ausstellen von Kunst. Sie präsentiert ein breites Spektrum an Ausstellungen und vermittelt die fachlichen Ausstellungsinhalte auf 2.395 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche an alle Altersgruppen. Die Kunstsammlungen Chemnitz bewirtschaften einen Museumsshop mit einem Angebot von Postkarten, Kunstdrucken, Plakaten bis hin zu Ausstellungskatalogen und kleinen Museumsshopartikeln. Auch ein Museumscafé mit Kaffee und Kuchen wird angeboten. Ebenso beraten und betreuen die Kunstsammlungen Chemnitz ihre Besucher innerhalb des Angebotes der einzigen Kunstbibliothek in Südwestsachsen mit über 70.000 Bänden. Alle vorhandenen Exponate benötigen eine ständige Pflege und Aufarbeitung zum Schutz und zur dauernden Erhaltung der Kunstgüter.</p>	
<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Ist 2015</b>
Operatives Ziel 1	Vermittlung von Kunst und Kultur, insbesondere an Kinder und Jugendliche	
1. Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die mit dem Projekt „Konrad der Kunstbus“ das Museum besucht haben	3.700	4.929
Operatives Ziel 2	Vermittlung von Kunst und Kultur, insbesondere an Kinder und Jugendliche	
2. Anzahl der Besucher von museums-pädagogischen Angeboten insgesamt	6.600	10.669
Erläuterungen der Abweichungen	<p>Aufgrund des attraktiven Ausstellungsprogramms sowie umfangreicher Werbemaßnahmen (z. B. an Schulen) zu den Ausstellungen 2015, konnten mehr Kinder und Jugendliche im Rahmen des Projektes „Konrad der Kunstbus“ erreicht werden. Auch die Anzahl der Besucher von museumspädagogischen Angeboten wurde gegenüber dem Planansatz nahezu verdoppelt.</p>	

**Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015**

Produktbereich	28	Kultur- und Wissenschaft
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktuntergruppe	28110	Heimat- und sonstige Kulturpflege
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>2811001000</b>	<b>Kulturarbeit</b>
verantwortliche Organisationseinheit	Amt 41	Kulturbetrieb
Produktbeschreibung	<p>Gewährung von Fördermitteln im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Chemnitz und nach der Maßgabe der Richtlinie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen im Bereich Kunst und Kultur.</p> <p>Förderung von Projekten und Einrichtungen im Bereich Kunst und Kultur in Form der materiellen (institutioneller Förderung und Projektförderung) sowie der ideellen (Beratung, Schaffung von Netzwerken) Förderung.</p>	
<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Ist 2015</b>
Operatives Ziel 1	Bedarfsgerechte Kulturförderung (institutionelle und projektbezogen) (Zielsetzung ist die Bewilligung von 82% aller gestellten Anträge)	
Kennzahl 1 Erfüllungsquote in %	82	93
Erläuterungen der Abweichungen	Das Ziel, mindestens 82 % aller gestellten Anträge zu bewilligen, wurde 2015 übererfüllt. Es wurden mehr Fördermittelanträge als geplant eingereicht und es konnten über die zusätzlichen Kulturraummittel mehr Anträge bewilligt werden.	

**Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015**

Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch des Sozialgesetzbuches und Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft nach SGB IX	
Produktuntergruppe	31131	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>3113100000</b>	<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b>	
verantwortliche Organisationseinheit	50	Sozialamt	
Produktbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungen nach 6. Kapitel SGB XII i. V. m. SGB IX</li> <li>- Beratung, Information und Unterstützung nach §§ 13-15 SGB I und 11 SGB XII</li> <li>- Sachverhaltsermittlung des Einzelfalls nach Antrag i.S. SGB I, X (Prüfung formaler Anspruchsvoraussetzungen, Bedarfsfeststellung, ggf. Einholung von int./ext. Gutachten, Durchführung Gesamtplanverfahren einschl. Evaluation der Hilfen, Ermittlung des Leistungsumfanges, Prüfung anspruchsmindernden Einkommens)</li> <li>- Leistungsentscheidung und Bescheiderteilung</li> <li>- Zahlbarmachung der Leistung bzw. Erteilung von Kostenzusagen f. Sachleistungen</li> <li>- Bearbeitung Widerspruchs- u. Klageverfahren</li> <li>- Abschluss und Prüfung von Vereinbarungen mit Diensten u. Einrichtungen (§ 75 SGB XII)</li> <li>- Planung u. Bewirtschaftung der PUG</li> </ul>		
<b>Kennzahlen</b>		<b>Plan 2015</b>	<b>Ist 2015</b>
Operatives Ziel 1	Im Verhältnis der ambulanten zu den stationären Leistungen für behinderte Menschen überwiegen die ambulanten Leistungen.		
Kennzahl 1 (teil-)stationäre Hilfen in %		48	47
Operatives Ziel 2	Begrenzung des Kostenanstiegs in der ambulanten Frühförderung.		
Kennzahl 2 durchschnittliche Fallkosten in der ambulanten Frühförderung in EUR		2.900	3.025
Erläuterungen der Abweichungen	Operatives Ziel 1 ist erfüllt, da die Kennzahl 1 zeigt, dass die ambulanten Leistungen (53 %) im Verhältnis zu den stationären Leistungen überwiegen.		

	<p>Operatives Ziel 2 ist nicht erfüllt. Die durchschnittlichen Fallkosten in der ambulanten Frühförderung übersteigen die Kennzahl 2. Eine Begrenzung des Kostenanstieges in der ambulanten Frühförderung konnte somit nicht erreicht werden. Die Gründe dafür liegen nicht in einem Anstieg der Fallzahlen, diese sind in den vergangenen drei Jahren weitgehend gleich geblieben. Jedoch ist ein Kostenanstieg aufgrund des Anstiegs der Entgelte für die Leistungserbringer (Interdisziplinäre Frühförderstellen, Heilpädagogen) zu verzeichnen. Aufgrund von Tarifsteigerungen erhöhen sich die Kostensätze für die Frühförderstunden, was sich auf die Kosten je Einzelfall auswirkt.</p>
--	--

**Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015**

Produktbereich	31	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	312	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB II)	
Produktuntergruppe	31210	Leistungen für Unterkunft und Heizung	
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>3121000000</b>	<b>Leistungen für Unterkunft und Heizung</b>	
verantwortliche Organisationseinheit	50	Sozialamt	
Produktbeschreibung	<p>- Planung und Bewirtschaftung der PUG</p> <p>- Aufgabenwahrnehmung in der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter Chemnitz:</p> <p>Sachverhaltsermittlung, Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen, Ermittlung des Leistungsumfanges, Leistungsentscheidung, Bescheiderteilung, Betreibung von Erstattungsverfahren, Bearbeitung von Widerspruchs- und Klageverfahren</p>		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2015</b>		<b>Ist 2015</b>
Operatives Ziel 1	Verringerung oder Verringerung des Anstiegs der Hilfebedürftigkeit		
Kennzahl 1 Veränderung der Leistungen für Unterkunft und Heizung zum Vorjahreswert (in %)	-2,38		-7,08
Operatives Ziel 2	Verringerung oder Verringerung des Anstiegs der Quote der Bedarfsgemeinschaften (BG), die hauptsächlich Leistungen für Unterkunft und Heizung beziehen		
Kennzahl 2 Kommunal-BG-Quote (in %)	14,50		15,88
Erläuterungen der Abweichungen	<p>Die Kennzahl 1 ergibt sich aus dem Vergleich der Aufwendungen für Unterkunft und Heizung zum Stand 31.12.2015 gegenüber dem Vorjahreswert: 31.12.2014: 53.702.484 Euro, 31.12.2015: 49.900.484 Euro.</p> <p>Das positive Ergebnis ist auf die arbeitsmarktbedingte Senkung der Fallzahlen zurückzuführen und das Ergebnis der Zielsteuerung in der gemeinsamen Einrichtung.</p> <p>Die Quote der BG, die hauptsächlich Kosten für Unterkunft und Heizung beziehen, hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Die tatsächliche Anzahl der BG mit hauptsächlich KdU hat sich allerdings gegenüber dem Vorjahr von 2.286 BG (2014) auf 2.214 BG (2015) verringert. Die Entwicklung von BG mit hauptsächlich KdU ist Bestandteil des Monitorings in der Zielsteuerung.</p>		

**Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015**

Produktbereich	36	Kinder-, Jugend
Produktgruppe	362	Jugendarbeit
Produktuntergruppe	36210	Jugendarbeit
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>3621004000</b>	<b>Jugendarbeit § 11 und § 12 SGB VII</b>
verantwortliche Organisationseinheit	Amt 51	Amt für Jugend und Familie
Produktbeschreibung	Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe können anerkannte Träger der freien Jugendhilfe an der Durchführung ihrer Aufgaben auf dem Gebiet der Jugendarbeit nach § 11 und § 12 SGB VIII beteiligen oder ihnen diese Aufgaben zur Ausführung übertragen. Über die Art und Höhe der Förderung entscheidet der Träger der öffentlichen Jugendhilfe/Jugendhilfeausschuss im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel nach pflichtgemäßem Ermessen. Die Förderung der freien Träger erfolgt auf der Grundlage des Teilfachplanes.	
<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Ist 2015</b>
Operatives Ziel 1	Sicherstellung des Bedarfs an Einrichtungen der Jugendarbeit gemäß Teilfachplan (Zielwert: 100 %)	
Kennzahl 1 Deckung des Bedarfs an Einrichtungen für die Jugendarbeit	71,8	76,7
Operatives Ziel 2	bedarfsgerechte sozialpädagogische Betreuung in den Einrichtungen	
Kennzahl 2 Sozialpädagogische Ausstattung aller Freizeiteinrichtungen in AE je 1.000 junge Menschen	0,88 AE	0,75 AE
Erläuterungen der Abweichungen	<p><b>Kennzahl 1:</b> Die in der Planung eingearbeitete Schließung von Einrichtungen (Umsetzung EKKo-Beschluss) wurde durch die zusätzliche Bereitstellung von HH-Mitteln nicht umgesetzt.</p> <p><b>Kennzahl 2:</b> Bei der Planung 2015 wurde von einer geringeren Anzahl junger Menschen in den entsprechenden Zielgruppen ausgegangen. Diese lag aber tatsächlich deutlich höher. Damit ist die Differenz zwischen kalkuliertem Bedarf und den tatsächlich eingesetzten AE größer.</p>	

**Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015**

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe (SGB VIII)	
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder	
Produktuntergruppe	36510	Eigene Einrichtungen Kindertagespflege	
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>3651001000</b>	<b>Tageseinrichtungen für Kinder</b>	
verantwortliche Organisationseinheit	51	Amt für Jugend und Familie	
Produktbeschreibung	(Bedarfsgerechte Bereitstellungen von Plätzen in Tageseinrichtungen, Krippenplätze bis zu einem Alter von 3 Jahren, Kindergartenplätze im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt und Hortplätze im Altersbereich von der 1. bis zur 4. Klasse, bzw. 6. Klasse		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2015</b>		<b>Ist 2015</b>
Operatives Ziel 1	Sicherung des Platzbedarfs und der Rahmenbedingungen in den Kindertageseinrichtungen durch kontinuierliche Verbesserung des Bauzustandes. Die Bauunterhaltungsmittel orientieren sich dabei am tatsächlichen Bedarf, um eine weitere Verschlechterung des Gebäudezustandes zu verhindern.		
Kennzahl 1 Verhältnis der bereitgestellten Mittel im Ergebnishaushalt zu den notwendigen Mitteln gemäß Sanierungskonzept (kumulierte Betrachtungsweise)	60,4%		50,7%
Operatives Ziel 2	Sicherung des Platzbedarfs und der Rahmenbedingungen in den Kindertageseinrichtungen durch kontinuierliche Verbesserung des Bauzustandes. Die Investitionsmittel orientieren sich dabei am tatsächlichen Bedarf, um eine weitere Verschlechterung des Gebäudezustandes zu verhindern.		
Kennzahl 2 Verhältnis der bereitgestellten Mittel im Finanzhaushalt zu den notwendigen Mitteln gemäß Sanierungskonzept (kumulierte Betrachtungsweise)	54,3%		57,2%
Erläuterungen der Abweichungen	<p><b>Kennzahl 1</b> Es wurden aus dem Ergebnishaushalt Mittelumverteilungen in Höhe von ca. 561 T€ zugunsten der investiven Baumaßnahmen getätigt (z. B. Außengelände der Kitas Hilbersdorfer Str. und Harthweg 2).</p> <p><b>Kennzahl 2</b> Das operative Ziel wurde erreicht.</p>		

**Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015**

Produktbereich	42	Sportförderung	
Produktgruppe	421	Förderung des Sports	
Produktuntergruppe	42110	Allgemeine Förderung und Verwaltung der Angelegenheiten des Sports	
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>4211001000</b>	<b>Förderung von Vereinen und Verbänden</b>	
verantwortliche Organisationseinheit	Amt 40	Schul- und Sportamt	
Produktbeschreibung	Der Förderbedarf des Breiten-, Kinder- und Jugend- sowie Leistungssports wird durch den Stadtsportbund Chemnitz e. V. eruiert und zusammengefasst. Es wird jedes Jahr eine entsprechende Bedarfsmeldung entsprechend der Förderarten der Sportförderrichtlinie der Stadt Chemnitz abgegeben. Ziel muss es sein, die Bedarfsmeldung weitgehend zu erfüllen, um die Chemnitzer Sportlandschaft langfristig zu erhalten.		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Ist 2015</b>	
Operatives Ziel 1	Förderung des Sports entsprechend der Sportförderrichtlinie der Stadt Chemnitz und damit Optimierung/Verbesserung des Verhältnisses zwischen geplanten Mitteln Sportförderung und dem von Vereinen und Verbänden angemeldeten Mittelbedarf		
Bedarfsdeckung in %	111	104	
Erläuterungen der Abweichungen	<p>Gegenüber der Anmeldung des SSBC konnten im städtischen Haushalt 111 % veranschlagt werden. Dies ist auf die Berücksichtigung der mit dem SSBC abgestimmten Prioritätenliste und damit der notwendigen Investitionen zurückzuführen.</p> <p>Die Abweichung gegenüber dem Ist-Wert ist auf Minder-Aufwendungen zurückzuführen. Dem gegenüber stehen jedoch auch Mindererträge in gleicher Höhe. Ursache hierfür ist ein geändertes Finanzierungsmodell der Landestrainerstellen. Berücksichtigt man die 100.000 Euro Mindererträge und Minderaufwendungen im Personalkostenbereich nicht, wurden die zur Verfügung gestellten Sportfördermittel in voller Höhe an die Vereine gereicht.</p>		



**Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015**

Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	42421	Hallenbäder
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>4242101000</b>	<b>Stadtbad</b>
verantwortliche Organisationseinheit	Amt 40	Schul- und Sportamt
Produktbeschreibung	Das Stadtbad als größte und älteste Schwimmhalle in Chemnitz ist der zentrale Baustein in der Chemnitzer Bäderlandschaft. Aufgrund der denkmalgeschützten Bausubstanz und der enormen Größe des Objektes werden besondere Anforderungen an die Betreuung gestellt. Vor dem Hintergrund, dass es sich um eine teils freiwillige kommunale Aufgabe handelt, sind Betrachtungen zur Wirtschaftlichkeit unabdingbar, um ein vernünftiges Verhältnis zwischen dem Aufwand und den angebotenen Leistungen zu erzielen.	
<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Ist 2015</b>
Operatives Ziel 1	Gegensteuerung der rasanten Steigerung an Bewirtschaftungskosten	
Bewirtschaftungskosten je Betriebsstunden in EUR	176	155
Operatives Ziel 2	Bedarfsorientierte Bereitstellung ohne Berücksichtigung der Ertragsstruktur	
Anteil öffentliches Schwimmen an Gesamtöffnungszeiten in %	78	90
Erläuterungen der Abweichungen	<p>Bei den Bewirtschaftungskosten machen sich die baulichen Investitionen in sparsamere Technik deutlich bemerkbar, da stetig eine Senkung der Bewirtschaftungskosten erreicht wird.</p> <p>Das Stadtbad wird seit 2014 durchgängig betrieben, es gibt lediglich eine Schließzeit im Sommer für eine Woche. Dadurch hat sich der Anteil des öffentlichen Schwimmens stark erhöht.</p>	

**Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015**

Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	42421	Hallenbäder
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>4242102000</b>	<b>Schwimmhalle Bernsdorf</b>
verantwortliche Organisationseinheit	Amt 40	Schul- und Sportamt
Produktbeschreibung	Die Schwimmhalle Bernsdorf ist die kleinste der kommunalen Schwimmhallen in Chemnitz. Vor dem Hintergrund, dass es sich um eine teils freiwillige kommunale Aufgabe handelt, sind Betrachtungen zur Wirtschaftlichkeit unabdingbar, um ein vernünftiges Verhältnis zwischen dem Aufwand und den angebotenen Leistungen zu erzielen.	
<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Ist 2015</b>
Operatives Ziel 1	Gegensteuerung der rasanten Steigerung an Bewirtschaftungskosten	
Bewirtschaftungskosten je Betriebsstunde in EUR	27	31
Operatives Ziel 2	Bedarfsorientierte Bereitstellung ohne Berücksichtigung der Ertragsstruktur	
Anteil öffentliches Schwimmen an Gesamtöffnungszeiten in %	30	27
Erläuterungen der Abweichungen	<p>Bei den Bewirtschaftungskosten gibt es nur geringfügige Abweichungen zum Plan, die insbesondere aus der Differenz der geplanten Betriebsstunden zum tatsächlichen Betrieb resultieren.</p> <p>Um den Personalbedarf in den Freibädern abzudecken, wurde die Schließzeit im Sommer in der Schwimmhalle verlängert.</p>	

**Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015**

Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	42421	Hallenbäder
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>4242103000</b>	<b>Schwimmhalle Gablenz</b>
verantwortliche Organisationseinheit	Amt 40	Schul- und Sportamt
Produktbeschreibung	Die Schwimmhalle Gablenz ist in Größe und Struktur vergleichbar mit der Schwimmhalle "Am Südring". Vor dem Hintergrund, dass es sich um eine teils freiwillige kommunale Aufgabe handelt, sind Betrachtungen zur Wirtschaftlichkeit unabdingbar, um ein vernünftiges Verhältnis zwischen dem Aufwand und den angebotenen Leistungen zu erzielen.	
<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Ist 2015</b>
Operatives Ziel 1	Gegensteuerung der rasanten Steigerung an Bewirtschaftungskosten	
Bewirtschaftungskosten je Betriebsstunde in EUR	83	77
Operatives Ziel 2	Bedarfsorientierte Bereitstellung ohne Berücksichtigung der Ertragsstruktur	
Anteil öffentliches Schwimmen an Gesamtöffnungszeiten in %	88	58
Erläuterungen der Abweichungen	Bei den Bewirtschaftungskosten konnten bei den geplanten Reinigungsleistungen Einsparungen erzielt werden.  Um den Personalbedarf in den Freibädern abzudecken, wurde die Schließzeit im Sommer in der Schwimmhalle verlängert.	

**Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015**

Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppe	42421	Hallenbäder
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>4242104000</b>	<b>Schwimmhalle „Am Südring“</b>
verantwortliche Organisationseinheit	Amt 40	Schul- und Sportamt
Produktbeschreibung	Die Schwimmhalle "Am Südring" ist in Größe und Struktur vergleichbar mit der Schwimmhalle Gablenz. Vor dem Hintergrund, dass es sich um eine teils freiwillige kommunale Aufgabe handelt, sind Betrachtungen zur Wirtschaftlichkeit unabdingbar, um ein vernünftiges Verhältnis zwischen dem Aufwand und den angebotenen Leistungen zu erzielen.	
<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Ist 2015</b>
Operatives Ziel 1	Gegensteuerung der rasanten Steigerung an Bewirtschaftungskosten	
Bewirtschaftungskosten je Betriebsstunde in EUR	57	60
Operatives Ziel 2	Bedarfsorientierte Bereitstellung ohne Berücksichtigung der Ertragsstruktur	
Anteil öffentliches Schwimmen an Gesamtöffnungszeiten in %	58	34
Erläuterungen der Abweichungen	<p>Bei den Bewirtschaftungskosten gibt es nur geringfügige Abweichungen zum Plan, die insbesondere aus der Differenz der geplanten Betriebsstunden zum tatsächlichen Betrieb resultieren.</p> <p>Um den Personalbedarf in den Freibädern abzudecken, wurde die Schließzeit im Sommer in der Schwimmhalle verlängert. Des Weiteren gab es durch die Baumaßnahme Duschen Frauen eine Verzögerung, die zu einer längeren Schließzeit der Halle führte.</p>	

**Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015**

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und –anlagen ÖPNV	
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen	
Produktuntergruppe	54110	Gemeindestraßen	
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>5411001000</b>	<b>Planung und Bereitstellung von Verkehrsflächen</b>	
verantwortliche Organisationseinheit	Amt 66	Tiefbauamt	
Produktbeschreibung	Bereitstellung von Straßen, Wege und Plätze für alle Verkehrsteilnehmer, betriebliche Erhaltung und bauliche Instandsetzung, Verbesserung der Funktionalität des Verkehrsnetzes		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Ist 2015</b>	
Operatives Ziel 1	Verringerung des Anteils an Gemeindestraßen mit Zustandsklasse 5		
Anteil Gemeindestraßen mit Zustandsklasse 5 (in %)	27	30	
Operatives Ziel 2	Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur durch Bereitstellung entsprechender finanzielle Mittel		
Aufwendungen für Unterhaltung pro km Gemeindestraßen (in €)	3.520	3.767	
Erläuterungen der Abweichungen	Trotz der höheren Zuführung an finanziellen Mitteln ist es nicht gelungen, den zunehmenden Verschleiß, insbesondere im Nebenstraßen-, aber sichtlich zunehmend auch auf dem Hauptstraßennetz zu stoppen. Dies ist aus dem großen Instandhaltungsrückstau sowie den witterungsbedingt eingetretenen weiteren Schäden zu begründen.		

**Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015**

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und –anlagen ÖPNV	
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen	
Produktuntergruppe	54110	Gemeindestraßen	
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>5411002000</b>	<b>Planung und Bereitstellung von Ingenieurbauwerken</b>	
verantwortliche Organisationseinheit	Amt 66	Tiefbauamt	
Produktbeschreibung	Bereitstellung von Ingenieurbauwerken, wie Brücken, Tunnel, Stützwände sowie deren spezifische Ausstattung und deren bauliche Instandsetzung, Verbesserung der Funktionalität des Verkehrsnetzes		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2015</b>		<b>Ist 2015</b>
Operatives Ziel 1	Verringerung des Anteils an Ingenieurbauwerken mit beeinträchtigter (Zustandsnote III) bzw. nicht mehr gegebener (Zustandsnote IV) Standsicherheit		
Anteil Ingenieurbauwerke mit Zustandsklasse III und IV (in %)	54		54
Erläuterungen der Abweichungen	entfällt		

**Produktblatt für Schlüsselprodukte für den Jahresabschluss 2015**

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	
Produktuntergruppe	55110	Öffentliches Grün, Landschaftsbau (inkl. Bewirtschaftung Grünanlagenstützpunkte)	
<b>Schlüsselprodukt</b>	<b>5511003000</b>	<b>Planung, Bau und Unterhaltung von Spielplätzen</b>	
verantwortliche Organisationseinheit	Amt 67	Grünflächenamt	
Produktbeschreibung	Die Stadt Chemnitz stellt auf ihren Flächen Spiel- und Freizeitanlagen zur unentgeltlichen Nutzung zur Verfügung. Das Schlüsselprodukt beinhaltet dabei von der planungsseitigen Vorbereitung, über die Bauleistung bis zur Unterhaltung alle erforderlichen Leistungen.		
<b>Kennzahlen</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Ist 2015</b>	
Operatives Ziel	Schaffung und Betreuung von bedarfsgerechten öffentlichen Spiel- und Freizeitanlagen		
Kennzahl 1 Mittelleinsatz für Planung, Bau und Unterhaltung von Spiel- und Freizeitanlagen pro Jahr und Kind zwischen 3 und 17 Jahren (in €)	≈18 €/Kind bzw. Jugendlichen	≈19 €/Kind bzw. Jugendlichen	
Erläuterungen der Abweichungen	Die Verbesserung resultiert aus einem Mehreinsatz von ca. 36 T€ für die zusätzliche Reparatur von vier Spielplätzen (Am Lehngut in Euba, Bahnhof Hilbersdorf, Am Hochfeld, J.-Ebert-Str.). Der Mittelleinsatz liegt jedoch noch deutlich unter dem Normativ von 35,49 €/Kind bzw. Jugendlichen.		